

Breslau kommend, hatte dieser am 30. April 1744 die Universität Leipzig bezogen, erwarb hier am 6. Sept. 1749 das medizinische Bakkalaureat und am 17. Okt. 1749 den Grad eines Lizentiaten. Weitere Lebensdaten waren bisher nicht zu ermitteln, doch muß fortan mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß Bachs Kanon BWV 1078 für Benjamin Gottlieb Faber bestimmt war.

Abschließend kann so die Vermutung gewagt werden, daß alle fünf erhaltenen Kanonwidmungen Bachs in Stammbücher von Studenten eingetragen worden sind oder dafür bestimmt waren. Während die biographischen Zusammenhänge um die beiden Rätselkanons BWV 1074 und 1077 im wesentlichen geklärt werden können, bleibt man hinsichtlich der Widmungsempfänger der Kanons BWV 1073, 1075 und 1078 nach wie vor auf Vermutungen angewiesen. Weitere Untersuchungen hierüber werden aber von der Voraussetzung ausgehen müssen, daß die traditionellen Erklärungsversuche sich als unzureichend erweisen.